

190 Die funffzehende Predigt vber das

Derwegen sollen fromme Eltern ihren Kindern keine leichtfertigkeit gestatten/ Kinder sollen auch folgen/ vnd ohn ihrer Eltern wissen auffm Hause nicht gehen/ viel weniger vber Nacht aussen bleiben/ sondern wie Ruth/ wider anheim kommen/ sonst bleibet doch der alte verdacht nicht aussen. Nun dis sey kürzlich von dieser notwendigen vermahnung gesagt: vnd also beschliessen wir dis ander Capitel/ vnd mit denselben das erste theil dieses Büchleins. Gebe Gott seine Gnade/ daß wir solches mit grossen Mühen angehört haben/ vnd das folgende ander Theil auch fruchtbarlich handeln vnd anhören/ damit seine Ehr befördert/ vnd wir im Christenthumb dadurch täglich erbawet werden/ Amen.



CAPUT III.

Die sechzehende Predigt.

TEXTUS.

Vnd Naemi ihre Schwieger sprach zu ihr/  
Meine Tochter/ ich wil dir ruhe schaffen/ das  
dir wolgehe. Nu der Boas vnser Freund/ bey  
des Dirne du gewesen bist/ worffelt diese Nacht  
Gersten auff seiner Tennen. So bade dich/ vnd  
salbe dich/ vnd lege dein Kleid an/ vnd gehe hin  
ab auff die Tenne/ das dich niemand kenne/ bis  
man ganz gessen vnd getruncken hat. Wenn er  
sich

22. Junij.